

univie: summer school for Czech-German Language Tandem:
Sommerkolleg České Budějovice 2016
Projekt 75p1

ABSCHLUSSBERICHT

Das Projekt *univie: summer school for Czech-German Language Tandem: Sommerkolleg České Budějovice 2016* (75p1) wurde vom **Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität České Budějovice (Budweis)** und vom **Institut für Slawistik der Universität Wien** in den Räumlichkeiten der Sprachschule *EDUCO*, der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in České Budějovice sowie des *Südböhmischen Museums in České Budějovice* veranstaltet. Das Projekt wurde von der **AKTION Österreich-Tschechische Republik** organisatorisch und finanziell unterstützt.

Als Zielgruppe standen österreichische und tschechische Studierende im Fokus. Insgesamt nahmen am diesjährigen Sommerkolleg 44 TeilnehmerInnen teil, davon 27 aus Tschechien und 17 aus Österreich. Für das Projekt wurde möglichst intensiv geworben, und zwar vom Organisationsteam persönlich bzw. von kompetenten Kollegen und Kolleginnen an diversen Universitäten sowie anderen Institutionen in der Tschechischen Republik und in Österreich. Das Sommerkolleg fing in diesem Jahr eine Woche später an. Diese Verschiebung erwies sich primär für die österreichischen TeilnehmerInnen als positiv, da sich 17 anmeldeten. Im Gegensatz dazu sank jedoch die Zahl der tschechischen BewerberInnen. Trotzdem gelang es dank einer intensiven Werbung, genügend TeilnehmerInnen zu finden. Ein Platz konnte wegen einer Abmeldung unmittelbar vor dem Sommerkolleganfang leider nicht mehr besetzt werden.

Die TeilnehmerInnen kamen am Sonntag, dem 10. Juli 2016, in České Budějovice an. Die feierliche Eröffnung des Sommerkollegs, organisatorische Einführung und Einstufung in einzelne Sprachgruppen fand am Montag, dem 11. Juli 2016, im Gebäude der Pädagogischen Fakultät in der Dukelská-Straße statt. Entsprechend den Einstufungsergebnissen wurden drei Gruppen für den Deutsch- und zwei Gruppen für den Tschechischunterricht gebildet. Nach der Eröffnungsstunde verlief der erste Block des Seminars *Erlebnispädagogik im urbanen Raum hautnah miterleben: Oder wenn die Geschichte Spaß macht* im Südböhmischen Museum in České Budějovice. Danach wurde ein Stadtrundgang veranstaltet, um den TeilnehmerInnen die Stadt České Budějovice, ihre Geschichte und für das Sommerkolleg wichtige Treffpunkte vorstellen zu können. Der Eröffnungsabend fand im Literaturcafé *Horká vana* statt. Dieser Abend wurde mit Präsentation des Projektes *Versuch's mal in Österreich* verbunden, während der die TeilnehmerInnen von den Projektbetreuerinnen, und zwar Helena Hronová und Kateřina Papežová, über diverse Programme (AKTION, ERASMUS+) sowie Studien- und Aufenthaltsmöglichkeiten in Österreich informiert wurden. Das Programm *AKTION Österreich – Tschechische Republik* wurde dann gezielt von Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D. während des Abschlussnachmittags vorgestellt. Der erste Tag wurde in erster Linie teambildnerischen Aktivitäten gewidmet und die TeilnehmerInnen konnten alle wichtigen Locations sowie das gesamte organisatorische Team kennenlernen.

Ab Dienstag, dem 12. 7. 2016, wurde das geplante Programm des Sommerkollegs realisiert. Primär konzentrierte man sich auf den intensiven **Sprachunterricht**, der im Umfang von vier Stunden pro Tag angeboten wurde. Die tschechischen und die österreichischen TeilnehmerInnen wurden in fünf Gruppen eingeteilt: *Deutsch für Fortgeschrittene I, II und III* sowie *Tschechisch für mäßig Fortgeschrittene* und *BohemistInnen*. Der Unterricht wurde den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen angepasst und möglichst kommunikativ vorbereitet. Man gliederte vorrangig progressive Unterrichtsmethoden wie Tandemunterricht, Teamteaching usw. ein. Dank einer guten Gruppendynamik arbeiteten die TeilnehmerInnen sehr intensiv im Unterricht sowie außerhalb davon (Projektarbeit, Essays usw.).

Um sowohl sprachliche wie auch fachliche Kenntnisse und Kompetenzen der TeilnehmerInnen zu erhöhen und ihnen möglichst viele Impulse für ihre weitere Ausbildung zu vermitteln, wurden die folgenden zwei **Wahlseminare** angeboten:

1. Erlebnispädagogik im urbanen Raum hautnah miterleben: Oder wenn die Geschichte Spaß macht (Mgr. Jana Kusová, Ph.D. und Mgr. Jitka Pešková): Das Seminar konzentrierte sich auf Vermittlung mehrerer Inhalte und Kompetenzen. Erstens lernten die TeilnehmerInnen die Persönlichkeit und Zeit Karls IV. detailliert kennen. Das Thema wurde während des ganzen Sommerkollegs und auch speziell

für die SeminarteilnehmerInnen thematisiert, und zwar während der Prag-Exkursion (Stadtführung, Ausstellung *Kaiser Karl IV. 1306 – 2016*), im Fachvortrag von PhDr. Daniel Kovář im Staatsarchiv in České Budějovice (Karl IV. und Budweis, seine Gründungsaktivitäten – Karlshaus usw.), während der Führung durch die Südböhmische Aleš-Galerie in Hluboká nad Vltavou (insbesondere Exponate aus der luxemburgischen Zeit) und während der Führung durch das *Prácheňské museum* in Písek. Den TeilnehmerInnen standen zahlreiche Fachbücher zur Verfügung, wodurch ihnen ein intensives Selbststudium ermöglicht wurde. Zweitens wurden den TeilnehmerInnen Grundlagen der Museumspädagogik vorgestellt, dies insbesondere während eines speziellen Vortrags (Mgr. Jitka Pešková), während der Führung durch das *Südböhmische Museum in České Budějovice* (im Rahmen des Seminars und – je nach Interesse – auch noch individuell) und durch die Aleš-Galerie in Hluboká nad Vltavou (Mgr. Hynek Látal, Ph.D., der Ausstellungskurator) sowie im Schlossmuseum in Linz. Im dritten theoretischen Segment wurde Wissensvermittlung und Didaktisierung fachlicher Inhalte fokussiert, als konkretes Beispiel konnten die TeilnehmerInnen ein erlebnispädagogisches Programm in Prag absolvieren.

Im kreativen Teil des Seminars wurden die TeilnehmerInnen beauftragt, für eine konkrete Zielgruppe ein erlebnispädagogisches Programm zum Thema *Karl IV. und Budweis* bzw. *Karl IV. und Karlshaus* zu entwerfen. Das Ziel war, die gewonnenen theoretischen Kenntnisse (Karl IV., Museumspädagogik, Erlebnispädagogik) zu verbinden und zu applizieren. Als Nebenziel stand dabei, den Fachwortschatz zum bearbeiteten Thema zu erweitern. Die TeilnehmerInnen arbeiteten in Gruppen und es gelang ihnen, höchst interessante erlebnispädagogische Programme vorzubereiten und teilweise auch zu realisieren. Sie konzentrierten sich auf diverse Altersstufen (von kleinen Kindern und Schulgruppen bis zu ganzen Familien und Senioren) und auf mit Karl IV. verbundene Themen (mittelalterliche Stadt, Handwerk, Mode, Stadtprivilegien). Die entworfenen Programme und didaktischen Unterlagen wiesen ein hohes Niveau auf, und zwar sowohl inhaltlich wie auch methodologisch.

2. Ilse Aichinger. Lyrik und kurze Prosa (Doz. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.): Das Literaturseminar beschäftigte sich in diesem Jahr mit dem lyrischen und prosaischen Werk der österreichischen Autorin Ilse Aichinger. Im Mittelpunkt stand dann – neben einer Auswahl von Gedichten – insbesondere ihre *Spiegelgeschichte*, die einer ausführlichen Analyse unterzogen wurde.

Als untrennbarer Bestandteil des literaturtheoretischen Fachprogramms wurden **zwei Autorenlesungen** angeboten, und zwar am 13. 7. 2016 mit **Elisabeth Reichart** und am 20. 7. 2016 mit **Radka Denemarková**. Die geplante Lesung von **Michael Stavarič** konnte leider nicht stattfinden. Als Ersatzprogramm gelang es kurzfristig, einen **Fachvortrag von Radka Denemarková** (25. 7. 2016) zu organisieren, und zwar zum Thema *Romane von Michael Stavarič auf Deutsch und Tschechisch. Diskussion zur Theorie der literarischen Übersetzung*. Der Vortrag bezog sich neben einer allgemeinen Übersicht auf Stavaričs Romane *Stillborn* [Mrtvorozená Eliška Frankensteinová] und *Brenntage* [Dny ohňů, dny spáleništ', dny popela], die von Radka Denemarková ins Tschechische übersetzt wurden. Dadurch konnte das Werk von Michael Stavarič vorgestellt werden, auch wenn aus einer anderen Perspektive.

Die Autorenlesungen und der Fachvortrag fanden im Kulturcafé *Horká vana* bzw. *Kavárna* statt und wurden auch für die Öffentlichkeit geöffnet. Das Sommerkolleg und die AKTION konnten dadurch gut präsentiert werden. Nach den Lesungen und dem Vortrag konnten die TeilnehmerInnen mit den Autorinnen weiter diskutieren, und zwar während informeller Gespräche. Dadurch bekamen sie die Möglichkeit, herausragende Persönlichkeiten der tschechischen und österreichischen Kulturszene unmittelbar kennenzulernen.

Um das Fachprogramm zu ergänzen und die landeskundlichen Kenntnisse der TeilnehmerInnen zu verbessern, wurden die folgenden **Fachexkursionen** organisiert:

1. kommentierte Führung durch die neue Exposition der **Südböhmischen Aleš-Galerie in Hluboká nad Vltavou** (14. 7. 2016), die von ihrem Kurator, Mgr. Hynek Látal, Ph.D., auf Deutsch und Tschechisch begleitet wurde;
2. Tagesexkursion nach **Prag** am 15. 7. 2016, wo die TeilnehmerInnen das erlebnispädagogische Programm *Objevování zlaté Prahy / Entdeckung des goldenen Prag* und die deutsche bzw. tschechische Führung durch die Ausstellung *Kaiser Karl IV. 1316 – 2016* absolvierten;
3. Tagesexkursion nach **Linz** am 19. 7. 2016, wo die TeilnehmerInnen eine Stadtführung machten und zwei Ausstellungen im *Schlossmuseum Linz* besuchten (*50 Jahre – 50 Werke – 50 Geschichten* und *Die Uffizien im Schlossmuseum Linz*);

4. Nachmittagsexkursion nach **Zvíkov und Písek** am 22. 7. 2016 (Burgbesichtigung in Zvíkov, kommentierte Führung durch das *Prácheňské muzeum* in Písek und ein individueller Stadtrundgang);
5. Nachmittagsexkursion nach **Český Krumlov** am 26. 7. 2016 (Schloss- und Stadtführung).

Die Räumlichkeiten der Sprachenschule *Educo* leisteten einen guten Wohnkomfort. Als problematisch erwies sich in diesem Jahr die Tatsache, dass die Štítěho-Straße, wo die Sprachenschule liegt, renoviert wurde. Aus diesem Grunde wurde der Sprachunterricht nach Absprache mit TeilnehmerInnen teilweise in das Gebäude der Pädagogischen Fakultät in der Dukelská-Straße verschoben. Die Nachmittagsveranstaltungen verliefen dann gemäß des Programmes im Südböhmischen Museum in České Budějovice (*Erlebnispädagogik im urbanen Raum hautnah miterleben: Oder wenn die Geschichte Spaß macht*) bzw. im Gebäude der Pädagogischen Fakultät in der Dukelská-Straße (*Literaturseminar*). Den Studierenden stand die Infrastruktur der Pädagogischen Fakultät zur Verfügung, sie bekamen einen Zugang zum Universitätsnetz und konnten auch die Räumlichkeiten und Dienstleistungen des Südböhmischen Museums, hier insbesondere die Präsenzbibliothek, ausnutzen.

Die Verpflegung erfolgte individuell, das Verpflegungsgeld wurde den TeilnehmerInnen in voller Höhe ausgezahlt. Um Kontakte anknüpfen bzw. sich verabschieden zu können, wurde ein gemeinsames Eröffnungs- und Abschlussbuffet organisiert. Dank der Unterkunft standen den TeilnehmerInnen gute Kochmöglichkeiten zur Verfügung, in der Nähe befanden sich genügend Einkaufsmöglichkeiten, weswegen diese Variante als positiv empfunden wurde.

Aufgrund der niedrigeren Zahl der tschechischen BewerberInnen in diesem und im letzten Jahr möchten wir für 2017 die Zahl der tschechischen TeilnehmerInnen wieder auf zwei Unterrichtsgruppen reduzieren, also auf 18 Studierende. Nach intensiven Diskussionen mit den TeilnehmerInnen haben wir zugleich vor, das Fachprogramm weiter auszubauen. Für das nächste Jahr möchten wir wieder drei Autorenlesungen sowie das Literatur- und Übersetzungsseminar anbieten. Weiter planen wir eine fachlich aufbauende Blockveranstaltung, und zwar einen Workshop zum kreativen Schreiben bzw. zur literarischen Übersetzung mit Radka Denemarková. Wir versprechen uns davon, die Attraktivität und das fachliche Niveau des Sommerkollegs weiter zu erhöhen und dadurch mehrere BewerberInnen aus Österreich und Tschechien ansprechen zu können.

Gegenüber dem Projekt wurde ein Teil des ursprünglich in CZK eingeplanten Reisegeldes in EUR ausgezahlt, da eine der LektorInnen aus Österreich kam.

Wir möchten uns gerne für die Hilfe und Unterstützung bei den MitarbeiterInnen der AKTION Österreich – Tschechische Republik bedanken, besonders bei Frau Ing. Helena Hanžlová und bei Frau Mgr. Katarína Matusová.

Für das Organisationsteam:

Projektpartnerin:

Prof. Mag. **Hana Sodeyfi**
Institut für Slawistik
Universität Wien

Mgr. **Jana Kusová**, Ph.D.
Pädagogische Fakultät
Südböhmische Universität
České Budějovice

Weitere LektorInnen:

Doc. PaedDr. **Dana Pfeiferová**, Ph.D., Dr. **Nad'a Salmhoferová**, Dr. phil. **Zdeněk Pecka**, Mag. **Christine Henriquez**, Mag. **Gabrielle Hassler**, **Martin Junge**, M.A., Mag. **Robert Marchl**